

Die Einrichtung

Was ist das für eine Einrichtung?

Die GFK ist eine schulische Einrichtung. Die Leiterin der zugehörigen Grundschule ist auch die Leiterin der Grundschulförderklasse.
Sachkostenträger ist die Stadt.

Wo ist die Einrichtung?

Die GFK ist in der Karl-Tschamber-Schule untergebracht.

Wann ist die Einrichtung geöffnet?

In der GFK gilt die Schulferienordnung.
An den Schultagen ist von Montag bis Freitag von ca. 8.00 - 12.50 Uhr geöffnet.

Wer arbeitet in der GFK?

Es gibt
1 Gruppenleiterin
1-2 Lehrkräfte der Karl-Tschamber-Schule
(Kooperationslehrerin)



Wie sieht ein Tagesablauf aus ?

- Morgenkreis (gemeinsames Singen, Erzählen, Spielen)
- Freispiel (Kinder beschäftigen sich einzeln oder in kleinen Gruppen nach eigenen Bedürfnissen). Die Lehrerin steht beratend, helfend im "Hintergrund" und beobachtet.
- Gesamtgruppenarbeit (alle Kinder arbeiten gemeinsam nach einem bestimmten Thema, meist unter Anleitung der Lehrerin).
- Teilgruppenarbeit durch Gruppenleiterin und Kooperationslehrerin (z.B. durch Förderplan)
- Einzelförderung (gezielte Förderung einzelner Kinder).

In den Tagesablauf fließen die jeweiligen Themen des Jahreskreises sowie Feste und Feiern und ganz besonders spontane Bedürfnisse der Kinder mit ein.

Wie sieht der Jahresablauf aus ?

Themenbereiche sind:

- Ich und die Anderen (Sozialerziehung)
- Gesunderhaltung des Körpers
- Sinnesübungsspiele
- Umwelterfahrungen
- Feste und Feiern
- Naturbeobachtungen
- Umgang mit Büchern und Materialien
- Bewegen, Tanzen, Spielen
- Bauen und Konstruieren
- Backen und Kochen
- Verkehrserziehung
- Eltern und die GFK
- Wir kommen in die Schule



Das Schuljahr

Welches sind die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Schuljahr?

- Die Kinder kommen regelmäßig und pünktlich.
- Die Schulferien werden eingehalten.
- Die Eltern zeigen Bereitschaft, notwendige Fördermaßnahmen zum Wohl des Kindes vertrauensvoll zu unterstützen (z.B. genauere Abklärung durch SPZ oder Therapien).



Wie wird gearbeitet?

Der Arbeitsplan richtet sich in der Regel nach den jeweiligen Bedürfnissen der einzelnen Kinder. Jedes Kind muss individuell und ganzheitlich gefördert werden.

Die Planung muss möglichst viele Formen kindgemäßen Lernens in den verschiedenen Bereichen berücksichtigen. Unterstützend wird ein Förderplan zur gezielten Förderung einzelner Kinder erstellt.

Nach gegenseitiger Absprache arbeitet auch die Kooperationslehrerin nach diesem Förderplan. Durch die Kooperationsstunden können die Kinder gezielt einzeln oder in kleinen Gruppen gefördert werden.

Ganz besonders gilt es, durch geeignete Bewegungsspiele und Rhythmik, den oft übersteigerten Bewegungsdrang der Kinder zu berücksichtigen.

Nicht das Lernen steht im Vordergrund, sondern das situationsbedingte Erforschen, Erfahren und Begreifen !



Welche Aufgabe hat die GFK ?

Die Grundschulförderklasse hat die Aufgabe, schulpflichtige, aber gemäß § 74 Abs. 2 SchG vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder zur Grundschulfähigkeit zu führen. Durch gezielte Förderung und freies Spiel sollen diese Kinder in ihrer geistigen, seelischen und körperlichen Entwicklung so gefördert werden, dass eine Aufnahme in die Grundschule möglich wird. Hierbei kommt dem sozialen Lernen innerhalb der Gruppe besondere Bedeutung zu.

Es gehört nicht zu den Aufgaben der GFK, die Lerninhalte des Anfangsunterrichts der Grundschule vorwegzunehmen.





Die Kinder

Für welche Kinder ist die Einrichtung?

Kinder, die zwar schulpflichtig sind, aber wegen mangelnder Schulfähigkeit in ihrer geistigen, seelischen und körperlichen Entwicklung gezielter Förderung bedürfen, können für 1 Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden.

Die Entscheidung trifft die Schulleiterin im Einvernehmen mit den Eltern.

Diese Kinder können im Allgemeinen die GFK besuchen.

Sind mehr Anmeldungen als Plätze vorhanden, wird nach Dringlichkeit entschieden.

Mit dem offiziellen Rückstellungsbescheid der Schule erhalten die Eltern ein Formular für die vorläufige Anmeldung. Diese Anmeldung ist baldmöglichst an die Schulleiterin der Karl-Tschamber-Schule zu senden.

Nach Eingang aller vorläufigen Anmeldungen (Anfang Mai) entscheidet die Schulleitung über die Aufnahme. Die endgültige Zusage kann erst kurz vor den Sommerferien getroffen werden. Dann erhalten die Eltern eine Einladung zu einem ersten Elternabend.

Welche Kinder können nicht aufgenommen werden?

- Kinder mit Behinderungen, für die auf Grund ihres pädagogischen Förderbedarfs bei Schuleintritt voraussichtlich der Besuch einer Sondereinrichtung geeignet erscheint.

- Kinder, die Defizite ausschließlich im Beherrschen der deutschen Sprache haben.

Für diese Kinder sind andere Fördermaßnahmen vorgesehen.

Wie groß sind die Gruppen?

In der GFK werden etwa 15 Kinder betreut.

Wie erreichen die Kinder die GFK?

In der Regel kommen die Kinder alleine zu Fuß oder werden von den Eltern gebracht.

Kinder, die nicht am Ort der GFK wohnen, benutzen öffentliche Verkehrsmittel (Schülerbeförderung).

